

- Körper, J., Wien, siedelte nach I, Rauchensteingasse 5 über. [B. 214.]
- *Landsberger Pianohaus Otto Schröder, Landsberg (Warthe). Piano- und Musikalienhandlung. Gegr. 1./X. 1891. Leipziger Komm.: Hofmeister. [B.]
- Langenscheidt, Dr. P., Berlin, siedelte nach Berlin W. 15, Schlüterstr. 41 über. Fernsprecher Steinplatz 14 044. [B. 213.]
- Loesdau, Herbert S., Berlin, siedelte nach Berlin W. 15, Meinekestr. 26, am Kurfürstendamm über. [B. 219.]
- *Musikhaus Hans Holzhausen, Saalfeld. Musik- u. Instrumentenhandlung. Gegr. 1898. Leipziger Komm.: Hofmeister. [Dir.]
- Neff & Koehler, Stuttgart. Der Mitinhaber Hans Wolfgang Koehler ist verstorben. [Dir.]
- Pataty, Carl, Berlin, wurde 5./IX. 1914 nach dem Tode des seitherigen Inhabers von A. J. Müller mit Akt. u. Pass. übernommen und wird von ihm in unveränderter Weise weitergeführt. [B. 213.]
- Przybylski, Franziska, Berlin. Leipziger Komm. jetzt Koehler. [Dir.]
- Reichel, Wolfgang, Nürnberg. Das Konkursverfahren ist mit Beschluß vom 2./IX. 1914 als durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben.
- Ronge's Nachf., M., S. Rotter, Tarnowitz. Das Konkursverfahren ist durch Zwangsvergleich aufgehoben. [B. 216.]
- Schulze, Hermann, Leipzig. Der Mitinhaber Wolfgang Koehler ist verstorben. [Dir.]
- Verlag der Deutschen Alpenzeitung, München. Das 16./III. 1914 über das Vermögen des Inhabers Karl Junge eröffnete Konkursverfahren wurde 5./IX. 1914 als durch Zwangsvergleich beendet aufgehoben. Die Firma ist erloschen. [B. 213, u. S. 19./IX. 1914.]
- *Werner, A., Düsseldorf, Buchhandlung. Leipziger Komm.: F. C. Fischer. [B. 218.]

Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1914, Nr. 215.

Bücher, Broschüren usw.

- Bibliothek, Polytechnische. Monatliches Verzeichnis der in Deutschland und dem Auslande neu erschienenen Werke aus den Fächern Mathematik und Astronomie, Physik und Elektrotechnik, Chemie, Mechanik und Maschinenbau, Bau- und Ingenieurwissenschaften, Eisenbahn und Schifffahrt, Berg- und Hüttenwesen. Mit Inhaltsangabe der wichtigsten Fachzeitschriften. Ausgegeben von (. . . Sort.-Ja. . .) 1914, No. 9. Verlag: Johann Ambrosius Barth in Leipzig. 8°. S. 121—128.
- Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Herausgegeben unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Professor Dr. Erich Liesegang, Direktor der Nassauischen Landesbibliothek in Wiesbaden 1914. No. 9 u. 10. Verlag: Otto Harrassowitz in Leipzig. gr. 8°. S. 145—180.
(Aus dem Inhalt: Julie Hansen: Ein Streifzug durch Londoner Volksbibliotheken Ostern 1914. — S. Grünwald: Die Lektüre unserer schulentlassenen männlichen Jugend. — A. Roach: Ein neues Sammelwerk über die Rheinlande.)
- Echo, Das literarische. 1914, Nr. 24. Berlin, Verlag von Egon Fleischel & Co. (Aus dem Inhalt: Walther Nitsch-Stahn: Weltliche Literatur als Predigtstoff. — Helene Raff: Paul Heyse. — Felix Poppenberg: Der problematische Weltumsegler. — Conrad Schmidt: Hirschfelds neueste Romane. — Franz Deibel: Vom Zeitungswesen im 15. und 16. Jahrhundert. — Georg Witkowski: Goethe-Schriften II.)
- Kriegs-Chronik in authentischen Berichten und offiziellen Depeschen. Eine Geschichte des großen Krieges 1914. Verlag: Adler-Verlag G. m. b. H. in Berlin. H. 8°. 32 S. Erscheint in Heften zu 25 S.
[Zusammensteller des vorliegenden Heftchens ist der Buchhändler Herr Theodor Pifner, Geschäftsführer des Verlags.]
- Kriegsliteratur. Eine Auswahl der wichtigsten Erscheinungen aus allen Wissensgebieten für daheim und draußen. Ausgegeben von (. . . Sort.-Ja. . .) Verlag von F. Voldmar und P. Staackmann in Leipzig. 38×27 cm.
- Licht's Führer durch die deutsche Literatur der Zahnheilkunde von September 1911 bis Ende 1913, unter Berücksichtigung einiger älterer seither noch nicht aufgenommenen Werke nebst einem Spezialverzeichnis von Werken für das zahnärztliche Studium. 2. Nachtrag. Verlag: Hans Licht in Leipzig. H. 8°. 16 S.

Zeitschriften- und Zeitungsaufgabe.

- Ebner, A.: Das Recht auf den Titel beim Eingehenlassen einer Druckschrift. Der Zeitungsverlag. 1914, Nr. 38. Expedition: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.
- Kellen, L.: Die Zeitungen in der Kriegszeit. Der Zeitungs-Verlag. 1914, No. 38. Expedition: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.
- Keller, Otto (München): Militärmusik. Einige geschichtliche Daten, zusammengestellt von O. K. Wiener Abendpost 1914, No. 214. Expedition: Wien.
- Sonderausstellung, Die, »Der Student« auf der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik. Von W. B. Wissenschaftliche Beilage der Leipziger Zeitung 1914, Nr. 38. Expedition: Leipzig.
- Weilen, Alexander von: August Wilhelm Iffland (zum hundertsten Todestage am 22. September). Wiener Zeitung 1914, Nr. 222. Expedition: Wien.
- Zensur und Zeitungsredaktion. Der Zeitungs-Verlag. 1914, Nr. 38. Expedition: Magdeburg, Bahnhofstraße 17.

Antiquariats-Kataloge.

- Piecker, Franz, Tübingen. Katalog 474. Medizinischer Anzeiger, August 1914. S. 227—248. 730 Arn.

Kleine Mitteilungen.

Postverkehr mit Ungarn. — Mit Bezug auf die in Nr. 207 des Bbl. abgedruckte Notiz über den Postpaketverkehr nach Österreich-Ungarn usw. stellt uns die Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins die ihr von der Kaiserlichen Ober-Postdirektion Leipzig unterm 19. September zugegangene Antwort auf eine diesbezügliche Anfrage zur Verfügung: Für den Paketverkehr mit Ungarn bestehen noch folgende, durch das Reichs-Postamt in Berlin bekannt gegebene Beschränkungen: Das Reistgewicht ist auf 10 kg, die Höchstaubreite in irgendeiner Richtung auf 60 cm festgesetzt worden. *R a c h n a h m e* -, Geboten-, dringende Pakete sowie Pakete mit Büchern und Drucksacheninhalt sind von der Beförderung ausgeschlossen. Zum Paketverkehr sind in Ungarn nur Budapest und Fiume sowie die Orte in einer Anzahl von Komitaten zugelassen, die bei jeder Postanstalt zu erfragen sind. Aus welchem Grunde Sendungen mit Büchern noch nicht zur Beförderung zugelassen werden können, ist hier nicht bekannt. Die Mitteilung vom 4. d. M. gründete sich auf eine kurze telegraphische Mitteilung des Reichs-Postamts, in der die Einschränkungen für Ungarn nicht erwähnt waren; letztere sind erst später verfügt worden.

Der Nachnahmedienst mit Österreich (nicht auch mit Ungarn) ist vom 15. September ab wieder aufgenommen worden.

Verbot des Telephonverkehrs in Breslau. — Auf Veranlassung der Militärverwaltung ist, nach der »Bresl. Zeitung«, seit dem 18. Sept. nachmittag 2 Uhr innerhalb Breslaus jeglicher Telephonverkehr verboten. Zu irgendwelcher Beunruhigung liegt jedoch keine Veranlassung vor.

Moratorium in Dänemark. — Ein Gesetz vom 20. August 1914 verordnet:

§ 1.

Wenn ein Schuldner, der wegen einer vor dem 1. August 1914 eingegangenen Schuld in erster Instanz gerichtlich belangt wird, den Beweis bringt, daß er wegen der vorliegenden außerordentlichen Verhältnisse nicht zahlen kann, so ist das Gericht bis zum 10. Oktober 1914 ermächtigt, ihm einen Zahlungsausschub in dem Umfang einzuräumen, in welchem die Schuld anerkannt wird, indem es hinsichtlich dieser Schuld die weitere Verfolgung der Sache so lange aussetzt, als es einen Zahlungsausschub für begründet erachtet, jedoch nicht länger als 3 Monate.

Der Ausschub kann von einer nach dem freien Ermessen des Gerichts festgesetzten Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden, auch kann das Gericht den Ausschub verweigern, wenn dieses für den Kläger unverhältnismäßigen Schaden mit sich bringen würde.

Ob dem Antrag des Schuldners, der in der ersten Gerichtssitzung vorzubringen ist, in welcher die Sache nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes verhandelt wird, stattgegeben werden kann, wird durch ein besonderes Erkenntnis entschieden, gegen das bei einem höheren Gerichte Berufung nicht eingelegt werden kann. Das Erkenntnis soll so bald wie möglich gefällt werden, wenn tunlich in derselben Gerichtssitzung, in welcher der Antrag gestellt wird.

Hinsichtlich des nicht anerkannten Teiles der Schuld kann die Verfolgung der Sache ohne Rücksicht auf die eingeräumte Frist fortgesetzt werden.

Die vorstehende Regel kommt nicht zur Anwendung, wenn die